

1824. Dritter Diacon. und Frühpred., Hr. M. Christn Frdr. Lange, 1802 Vesperpred. an der Universitäts-Kirche zu Leipzig, 1805 Pfarrer zu Limbach bei Oschatz, 1818 Diacon. an der Kreuzkirche zu Dresden und Sophienpred., 1821 Nachmittagspred. daselbst, geb. 1779 in Döbeln.
1843. Vierter Diacon. und Nachmittagspred., Hr. M. Carl Moriz Fischer, 1825 zweiter Katechet am Ehrl. Gestift zu Dresden, 1828 erster Katechet das., 1832 Stadtfrankenhauspred., 1834 Pastor an der Annenkirche, 1837 fünfter Diacon. an der Kreuzkirche zu Dresden, geb. 1796 in Lieberose.
1843. Fünfter Diacon. an der Kreuzkirche und Sophienpred., Hr. Carl Böttger, 1825 Pfarrer zu Markersbach (Eph. Pirna), 1829 Stadtwaisenhauspred. zu Dresden, 1833 Diacon. an der Frauenkirche, geb. 1796 in Machern bei Leipzig.
1843. Sechster Diacon. an d. Kreuz- u. Katechet a. d. Frauenkirche, Hr. Gustav Wilh. Steinert, 1828 zweit. Katechet am Ehrl. Gestift in Dresden, 1832 erst. Katechet das., 1833 Stadtwaisenhauspred. zu Dresden, geb. 1802 in Berthelsdorf bei Herrnhut.
1830. Cantor und Musikdirector, Hr. Ernst Julius Otto, geb. 1804 in Königstein.
1837. Organist, Hr. Christn Glob Höpner, geb. 1799 in Frankenberg.
1835. Kirchner, Hr. Frdr. Aug. Seidel, 1823 Oberlehrer an der Freischule auf der Waisenb. Str. zu Dresden, 1827 Oberlehrer an dem Waiseninstitute in Antonstadt Dresden, geb. 1798 in Sorzig.

2) An der Frauen- oder Marienkirche.

- Coll. Eingepf. Ortschaften und Prediger, s. b. Nr. 1, sub Stadtpred. u. sechst. Diacon.
1837. Organist, Hr. Carl Ludw. Wilh. Stephan, geb. 1814 in Dresden.
1821. Kirchner, Hr. Joh. Glob Pohlitz, geb. 1792 in Dresden.

Von den bei der Kreuzkirche genannten eingepf. Ortschaften gehören: Coschütz, Dölzsch, Kleinnaundorf, Lößtau z. Th., hinsichtlich der Trauungen in die Kreuzkirche, hinsichtlich der Communionen in die Kreuz- und Frauenkirche.

3) An der Sophienkirche.

Diese ist mit derjenigen Kirche, in welcher der evangelische Hofgottesdienst gehalten wird, ein und dasselbe Gebäude (s. Abth. I. S. 27).

Coll. und Prediger s. b. Nr. 1. sub fünfter Diaconus.

1842. Organist, Hr. Emil Georg Schlich, 1841 Organist an der Waisenhauskirche, geb. 1818 in Dresden.

1838. Kirchner, Hr. Christn Frdr. Fleischer, geb. 1803 in Freiberg.

Seit dem Jahre 1737 wird der evang. Hofgottesdienst allhier gehalten, und zwar so, daß er früh 9 Uhr, der Sophiengottesdienst aber Mittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr beginnt.

2. 4) An der Annenkirche (Vorstadt).

Die Verstorbenen aus den Dörfern Coschütz, Dölzsch, Kleinnaundorf und Lößtau werden auf den Trinitatiskirchhof beerdigt.

Coinsp., Coll. und Obrigkeit der Stadtrath zu Dresden.

1838. Pfarrer, Hr. Gustav Böttger, 1832 erster und zweiter Katechet am Ehrl. Gestift zu Dresden, 1835 Stadtfrankenhauspred., geb. 1808 in Wurzen.

1838. Diaconus, Hr. Ernst Heinr. Pfeilschmidt, 1834 Collaborator an der Kreuzschule, geb. 1809 in Großenhain.

1829. Cantor, Hr. Carl Traug. Schramm, 1824 Collaborator an der Kreuzschule, geb. 1801 in Schneeberg.

1835. Organist, Hr. Christn Glob Lange, 1822 Organist an der Waisenhauskirche, geb. 1791 in Zittau.

1845. Kirchner, Hr. Carl Fried. Minckner, 1837 Cantor am Waisenhause, geb. 1810 in Röda bei Leisnig.

5) An der Johannis-Kirche (Vorstadt).

a) Gottesdienst für die böhmische Exulanten-Gemeinde (in deutscher Sprache).

Coinsp. und Obrigkeit der Stadtrath zu Dresden.

Coll. Das hohe Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts besetzt das Pfarramt, die übrigen Stellen der Stadtrath zu Dresden.

1845. Pfarrer Hr. M. Joh. Benno Kummer, geb. 1811 in Dresden.